



URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel und
Neuenburg



Nr. 122 · März 2026

**Busfahrt nach
Bremen zum**

**BUNKER
VALENTIN**

**Freitag,
8. Mai 2026**

**Programm und Infos zur
Anmeldung auf Seite 4**

Haushalt 2026 – Licht und Schatten

Zeteler Gemeinderat verabschiedet Etat mit wachsenden Sorgenfalten

ZETEL. Mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 hat der Gemeinderat der Gemeinde Zetel den finanziellen Rahmen für das kommende Jahr abgesteckt. Dabei zeigt sich ein gemischtes Bild: Der neue Haushalt bringt sowohl positive Entwicklungen, zu nennen ist hier die – wider Erwarten – sehr erfreuliche Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens, als auch zunehmende strukturelle Herausforderungen mit sich. Denn trotz dieser Entwicklung kann der Haushalt nur mit einem Defizit im Gesamtergebnishaushalt verabschiedet werden.

Im Gesamtergebnis weist der Haushalt für 2026 einen Fehlbetrag von rund 1,1 Millionen Euro aus. Während in früheren Jahren ein defizitärer Haushalt vielfach als klares Warnsignal galt, ist die



© Thomas Weissenfels | dreamstime.com

Bewertung unter den Bedingungen der kommunalen Doppik differenzierter geworden. Zwar haben Abschreibungen in Höhe von etwa zwei Millionen Euro keinen unmittelbaren Einfluss auf die Liquidität, sie dokumentieren jedoch den fortschreitenden Werteverzehr des kommunalen

Vermögens – und damit den zukünftigen Bedarf an Ersatzinvestitionen.

Für Zuversicht sorgen die unerwartet hohen Gewerbesteuer-einnahmen im Jahr 2025 sowie die Prognosen für 2026. Dennoch bleibt festzuhalten: Der Haushalt schließt auch im Saldo aus lau-

fender Verwaltungstätigkeit mit einem Defizit ab. Das bedeutet, dass selbst ohne neue Investitionen nicht ausreichend Liquidität erwirtschaftet wird.

Ein finanzieller Puffer besteht weiterhin in der Ergebnisrücklage, die derzeit noch rund zwölf Millionen Euro beträgt. Diese Rücklage dient dazu, Schwankungen – insbesondere bei schwer kalkulierbaren Einnahmen wie der Gewerbesteuer – auszugleichen. Allerdings sind die Zuführungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangen, sodass der Rückgriff auf diese bilanziellen Mittel perspektivisch an Grenzen stoßen dürfte. Als ursächlich wird unter anderem eine strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen durch Bund und Länder gesehen.

Fortsetzung auf Seite 2

Mien leeven Vossi!

Wi schnackt över Ditt un Datt! Van de Gemeen un van usen Landkreis. Över datt Geld watt se hebbt un watt se nich in ähre Hand hooft! Wi sünd all 'n Sett in datt neje Jaahr. De Daag sünd woller länger. Mehr Lucht iss upp uuse Welt. Woar anners iss datt naa mehr att düster. Daar mööt't wi ümmer naa van schrieven. Nu schnackt wi maal van watt anners! Datt Themmaa iss datt Wurt „Klima“: Datt givt hier oder daar schlechte oder goode Luun. De wüllt doch all moi Waer! Un naa Wiehnachten harrn wi doch Jaahrestiet. Winterwaer givt datt doch naa! Datt Klima hebbt wi noch. De Familie bode eenen Schneemann naan annern. De Schlää wurr blank! Upp de Straaten, denn'n Flugplatz un bi de Baahn leeg de Schnee in'n Weg! Datt geev denn goode oder schlechte Luun: Klima!

In uuse Friesische Wehde weer „Winter“! Datt weer för maal een bäten watt anners, att datt watt upp de schlechte Welt so los iss! De letzden Klootscheter dröömden all van een' Feldkampf Ollnborg – Ostfreesland? Disse Tieden sünd Geschichte.

Nu to uuse Gemeen in ditt Jaahr: De Grundschool Zedel mag wool fertig weerdn. Straaten un datt Ümto hebbt denn'n Winter achter sick. Mehr Parkplätze bi datt Neeborger Schloß. Un datt mit datt anner Geld mött Hand un Foot hebbben! Denn sünd uuse Tieden nich so schlecht!

**„Kaamt gesund in datt Vörjaahr 2026!“
röppt dien Isegrimm.**

SUCHBILD

Wo steht dieses Gebäude?



Die Lösung bitte bis zum 11. April 2026 an:

SPD-Ortsverein Zetel-Neuenburg, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel. Alle vollständig ausgefüllten und ausreichend frankierten Einsendungen nehmen an der Verlosung teil.

Verlost werden 3 Gutscheine à 25,- €.

Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Mit der Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihr Name in der nächsten Ausgabe des Urwaldfuchses veröffentlicht wird. Sie haben jederzeit die Möglichkeit eines Widerrufs. Bitte richten Sie diesen an: SPD Ortsverein Zetel, Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel.

Die Gewinner des Preisrätsels im Urwald-Fuchs Nr. 121:

Anja Eilers, Hilgenholter Straße 27, 26345 Bockhorn
Katja Möhlmann, Ziegeleistraße 20, 26340 Zetel
Ulla Wendt, Röbbendiekenstraße 2a, 26340 Zetel

Die Lösung der letzten Ausgabe lautet:

Lindenstraße 22 in Neuenburg

Der Urwald-Fuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Die Gewinne werden persönlich überreicht.

Haushalt 2026 der Gemeinde Zetel

Fortsetzung von Seite 1

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Frage an Bedeutung, welche Leistungen sich die Gemeinde künftig leisten muss – und welche sie sich leisten will.

Dieser Haushalt setzt investive klare Schwerpunkte: Straßenbau und sonstige Infrastruktur (Kläranlage, Regenwasserkanalisation), junge Mitbürger und Mitbürgerinnen (Schulsanierung und -ausbau, Waldkindergarten) sowie Sportstätten (unter Berücksichtigung des Bundesförderprogramms).

rücksichtigung des Bundesförderprogramms).

So ist für die Sanierung des Altbaus der Grundschule Zetel ein Betrag von rund 800.000 Euro eingeplant, während der Neubau der Mensa mit drei Klassenräumen zum Schuljahresbeginn 2026/2027 in Betrieb gehen soll.

Die Sanierung der Grundschule Neuenburg mit angeschlossener Sporthalle wird voraussichtlich mindestens 3,5 Millionen Euro kosten, mögliche Fördermittel noch nicht eingerechnet.

Hierbei handelt es sich um sinnvolle und vorausschauende Maßnahmen, deren Umsetzung von der SPD begrüßt werden und deren Entwicklung in den letzten Monaten stets konstruktiv begleitet wurden.

Weitere Projekte zeichnen sich bereits ab, darunter die geplante Standortverlagerung der Bücherei sowie Diskussionen über Beteiligungsmodelle im Zusammenhang mit dem Schwimmen. Gleichzeitig steigen die laufenden Kosten für die Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur – etwa durch witterungsbedingte Schäden – sowie die Personalkosten infolge der Tarifabschlüsse der vergangenen Jahre.

Auch Maßnahmen zur Stärkung der Klimaresilienz werden künftig zusätzliche finanzielle Mittel erfordern. Insgesamt beläuft sich der kalkulierte Finanzbedarf auf rund 8,5 Millionen Euro. Zur Deckung ist eine neue Kreditermächtigung in Höhe von 2,2 Millionen Euro vorgesehen.

Investitionen im Bereich des geplanten Autohofs schlagen im aktuellen Haushalt zunächst nicht unmittelbar zu Buche, da entsprechende Finanzmittel erst mit der tatsächlichen Umsetzung benötigt werden. Diese Umsetzung steht zurzeit in den Sternen.

Unterm Strich wird die finanzielle Lage der Gemeinde jedoch angespannter. Eine kurzfristige Entlastung ist derzeit nicht in Sicht. Die Ratsfraktion der SPD in Zetel betonte in der Sitzung ihre Unterstützung für eine solide Haushaltsführung mit Augenmaß und stimmte der vorliegenden Haushaltssatzung zu. Damit bleibt die Kommune handlungsfähig – wenn auch unter zunehmend herausfordernden Rahmenbedingungen.

Impressum

Der Urwald-Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg.

Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsverein Zetel-Neuenburg. Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel, und Gerhard Rusch, Krogkamp 21, 26340 Neuenburg, E-Mail: urwaldfuchs@web.de

Anzeigen: Ingo Brandt, Mobil 0160/5086334.

Auflage: 6.100.

Der Urwald-Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gesamtherstellung: Druckerei Oskar Berg, Lange Straße 10, 26345 Bockhorn.



Rund um die Uhr bei uns einkaufen
luebben-zetel.de



Statt Stillstand: 25 Millionen für unsere Kinder

Mehrheitsgruppe im Kreistag macht Zetel fit für die Zukunft · CDU bremst weiter

ZETEL. Die IGS Friesland Süd soll in der Gemeinde Zetel umfassend neu gebaut und in Teilen saniert werden. Nach der Machbarkeitsstudie zur Machbarkeitsstudie vom 27.03.23 erfolgte jetzt Ende Februar in Zetel die Vorstellung der endgültigen Planung durch zwei Architekturbüros, welche in enger Absprache zusammen mit der Schule entwickelt wurde. Dieses Vorhaben sorgt im Landkreis Friesland seit 2023 für intensive politische Diskussionen. Während die Mehrheitsgruppe aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Partei die Ausbaupläne ausdrücklich begrüßt und einfordert, gab es wieder einmal unberechtigte Kritik von der CDU-Kreistagsfraktion.

Mehrheitsgruppe lobt zukunftsweisende Investition

Nach Ansicht der Mehrheitsgruppe handelt es sich bei dem Bauprojekt um eine dringend notwendige und zukunftsorientierte Investition in die Bildungslandschaft des Landkreises. Die IGS Friesland Süd weist seit Jahren erheblichen Sanierungsbedarf auf. Neben baulichen Mängeln entsprechen zahlreiche Gebäudeteile nicht mehr den heutigen pädagogischen, energetischen und sicherheitstechnischen Anforderungen.

Die geplanten Maßnahmen sehen sowohl einen modernen Neubau als auch die Sanierung



bestehender Gebäudeteile vor. Ziel ist es, zeitgemäße Lernräume, eine verbesserte technische Ausstattung sowie nachhaltige Energiekonzepte umzusetzen.

Auch die Gemeinde Zetel beteiligt sich aktiv an dem Gesamtprojekt. Sie bringt rund zwei Millionen Euro für die Neugestaltung der Gemeindebibliothek sowie des Jugendzentrums „Steps“ ein, damit diese weiterhin am Schulstandort bleiben können. Diese Einrichtungen sollen im Zuge der Bauarbeiten modernisiert und funktional neu aufgestellt werden. Aus Sicht der Mehrheitsgruppe entsteht so ein Bildungs- und Begegnungszentrum, das weit über den Schulbetrieb hinaus positive Impulse für die gesamte Gemeinde setzt. Die CDU-Kreistagsfraktion Friesland stellte auch auf der Februarsitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses wieder einmal die Frage der Finanzierung. „Alles

zu teuer! Man muss es sich auch leisten können“ äußerte sich CDU-Sprecherin Melanie Sudholz, und versuchte gleichzeitig die erforderlichen Mittel für die IGS Friesland-Süd in Richtung der OBS Bockhorn zu lenken. „Hier wird wieder einmal versucht, zwei Schulen in Friesland gegeneinander auszuspielen“, betont im Nachhinein Fred Gburreck, SPD Kreistagsabgeordneter aus Zetel. Dabei weiß Frau Sudholz ganz genau, dass es bereits aktuelle Pläne für die OBS Bockhorn gibt, um den dort fehlenden Raumbedarf gestalten zu können. Im Anschluss an diese

Maßnahme können dann die noch vorhandenen Unterrichtscontainer beseitigt werden.

Der Sanierungsbedarf an der IGS ist akut und seit Jahren dokumentiert. Ein weiteres Aufschieben würde die baulichen Probleme in Zetel weiter verschärfen und langfristig sogar höhere Kosten verursachen.

Klare politische Fronten

Mit ihren Aussagen positioniert sich die CDU damit wieder einmal grundsätzlich gegen das IGS-Projekt in der vorliegenden Form. Die Mehrheitsgruppe hingegen sieht in dem Vorhaben einen wichtigen Schritt zur Sicherung moderner Bildungsangebote im Landkreis Friesland.

Für sie steht fest: Die IGS Friesland Süd benötigt dringend eine umfassende bauliche Erneuerung. Die geplanten Investitionen seien kein Luxus, sondern eine notwendige Maßnahme, um Schülerinnen und Schülern aus Zetel und damit auch aus dem gesamten Südlichen Friesland auch künftig gute Lernbedingungen zu gewährleisten.

Grill- & Partyservice Oetken
 Grillservice · Partykomplettservice mit Zeltverleih
 Tel. 0157 50703628

7 Jahre Garantie und Mobilitätsgarantie auf alle Fahrzeuge
 7 Jahre kostenlose Rädereinlagerung
 7 Jahre kostenloser Ersatzwagen
 7 Jahre kostenlose Fahrzeugwäschen
 7 Jahre kostenlose Dialogannahme
 *gemäß Bedingungen Treuepass

AUTOHAUS PENNING

So geht AUTOKAUF heute!

SEAT CUPRA KIA MITSUBISHI MOTORS DasWeltAuto. Zertifizierte Gebrauchtwagen star

AUTOHAUS PENNING Autohaus Claas Penning GmbH
 Westersteder Straße 6 – 14a · Fon 04452/91200
 26340 Zetel-Neuenburg | www.autohaus-penning.de

TAPKEN ENERGIEKONZEPTE

Energetische Bilanzierungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie Baudenkmalern
 Fördermittel nach QNG oder DGNB
 Individuelle Sanierungsfahrpläne und Fördermittelbeantragung

www.energieberater-friesland.de

Urwaldstr. 37
 26340 Zetel
 Tel 04452 31 49 999
 info@tapken-ek.de

Fahrt zum Bunker Valentin

ZETEL. Am 8. Mai 2026 jährt sich das Ende des 2. Weltkriegs in Europa zum 81. Mal und markiert auch das Ende der nationalistischen Gewaltherrschaft. Aus diesem Anlass organisiert der SPD Ortsverein Neuenburg-Zetel am **Freitag, 8. Mai 2026**, eine Busfahrt zum Denkort Bunker Valentin in Bremen Farge.

Der Bunker „Valentin“ ist die Ruine einer U-Boot-Werft der deutschen Kriegsmarine aus dem

Zweiten Weltkrieg, die den Größenwahn der Nationalsozialisten in schauriger Weise dokumentiert. Innerhalb von zwei Jahren sollte eine verbunkerte Werft mit bis zu 7 m dicken Decken und Wänden entstehen, in der ab Herbst 1945 täglich zwei U-Boote vom Stapel laufen sollten. Dafür wurden von 1943 bis 1945 Tausende von Zwangsarbeitenden aus ganz Europa und Nordafrika eingesetzt. Zivile Zwangsarbeiter-

innen und Zwangsarbeiter ebenso wie Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge. Unzählige verstarben unter den unsäglichen Lebens- und Arbeitsbedingungen. (Quelle: <https://www.denkort-bunker-valentin.de/> [22.02.2026])

Im Anschluss an den Besuch mit Führung, ca. 90 Minuten und ca. 1,5 km Fußweg, fährt der Bus weiter nach Bremen und der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Rückfahrt um 18.00 Uhr.

Abfahrtszeiten: 8.20 Uhr ZOB Neuenburg, 8.30 Uhr ZOB Zetel
Die Anmeldung erfolgt über Ehlers-Reisen 04452-474 (Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr).

Die Kosten der Fahrt belaufen sich auf 25,00 Euro pro Pers.

Zahlung bitte auf das Konto der Firma Ehlers-Reisen Neuenburg, Bankverbindung: Landessparkasse zu Oldenburg, IBAN: DE30 2805 0100 0054 3003 06, BIC: SLZODE22XXX, Stichwort „Valentin0805“



Nordic Walking mit anschließender Teezeit

Ein neues inklusives Sportangebot des TV Neuenburg

NEUENBURG. Der TV Neuenburg möchte in dieser digitalen Zeit ein Sportangebot schaffen, was neben dem Sport auch die Gemeinschaft fördert.

In der Regel gehen Nordic Walking Gruppen nach ihrem Sport und ein kurzes Gespräch auf dem Parkplatz direkt wieder nach Hause. Vielleicht wird vorher noch kurz geschnackt, aber eine Gemeinschaft entsteht so nicht. Hier soll der Sport Mittel zum Zweck sein. Nach der

gegangenen Runde im Urwald trifft man sich im Clubraum des TV Neuenburg im Vereenshuus. Hier wartet der frisch aufgebrühte Ostfriesentee mit Kluntje und Wölkje. Auch leckeres Gebäck wird gereicht. In dieser netten Atmosphäre kann man entspannt in der Gruppe über die Alltagsfragen plaudern. Die Walking Footballer des Vereins nennen das die „Dritte Halbzeit“. Diese Zeit erfüllt einen reinen sozialen Aspekt. Man gewinnt neue Bekann-

te oder es entstehen sogar neue Freundschaften. Hier kannst du auch mal deine Sorgen und Probleme äußern und im besten Fall wird dir geholfen. Als Vereinsmitglied, egal in welcher Sportart, bist du Teil einer großen Gemeinschaft. Ganz nach dem Motto „gemeinsam nicht einsam“ verspricht dieses Sportangebot auch jede Menge Geselligkeit.

Im März soll gestartet werden. Zunächst ist ein Samstagvormittag als Trainingstag vorgesehen, aber dieser Tag ist nicht in Stein gemeißelt.

Ein leichtes Aufwärmprogramm vor dem Vereenshuus und dann geht es auch schon in unseren schönen Urwald. Unter der Anleitung eines lizenzierten Nordic Walking Trainers geht es dann auf die Strecke. Nach dem Sport beginnt die Teezeit. Während die Sportler noch unterwegs sind, haben fleißige Helfer den Tee gekocht und die Tische eingedeckt. Wer das alles mit-



erleben möchte, wird für einen sehr kleinen Monatsbeitrag Mitglied beim TV Neuenburg. Für Tee und Gebäck hat sich bereits ein Neuenburger Sponsor gefunden, der diese Idee toll findet und gerne unterstützen möchte. Bereits heute schon haben sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen für diese Gruppe angemeldet.

Informationen gibt es von Stefan Wemcken, Vorstand Ressort „Vereinsentwicklung“, Tel. 0151-23001112, E-Mail: s.wemcken@web.de

DIEDRICH MÜLLER

CHARISMA

IDEEEN. EINRICHTEN. WOHNEN. LEBEN.

1. Sonntag im Monat
 Schautag 14.00-17.00 Uhr

Am Markt 3
 26340 Neuenburg
 Tel. 04452 377

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des TV Neuenburg 2025

NEUENBURG. Die Fußballabteilung des TV Neuenburg hatte 2025 zur Jahreshauptversammlung geladen, zu der Abteilungsleiter Thorsten von Zabiensky zahlreiche Mitglieder begrüßen konnte. In seinem Rechenschaftsbericht informierte er über den aktuellen Stand der Abteilung, die mittlerweile auf 339 Mitglieder angewachsen ist. Die 1. Herrenmannschaft tritt weiterhin in der 2. Kreisklasse im Jade-Weser-Hunte-Kreis an. Seit Mai wird sie von einem Trainerteam um Tino Beitz, Timo Hilbers und Marcio Pereira betreut. Die 2. Herrenmannschaft bleibt Teil der Spielgemeinschaft mit dem FC Zetel, trainiert von Herbert Janssen.

Auch im Altherrenbereich setzt der TV Neuenburg auf Kooperationen: Eine Ü50-Mannschaft besteht gemeinsam mit dem FC Zetel, während eine Ü40-Mannschaft in einer Spielgemeinschaft mit dem FC Zetel und dem BV Bockhorn am Spielbetrieb teilnimmt.

Im Jugendbereich konnte der Verein zur laufenden Saison jeweils eine F-Jugend-Mannschaft und eine B-Juniorinnen-Mannschaft melden. Die Teams der D- bis A-Jugend laufen weiterhin unter dem Dach der JSG Friesische Wehde.

Ein besonderes Augenmerk galt erneut dem Angebot Walking Football, das beim TV Neu-



enburg großen Zuspruch erfährt. Die Gruppe der „Urwaldfriesen“ wird von Steffan Wemcken und Gerold Redemann betreut und zählt bereits 46 feste Teilnehmer. Interessierte sind weiterhin willkommen. Zudem wächst das Team „Walking Football Starter“, das sich gezielt an Spielerinnen und Spieler mit Handicap richtet. 25 Teilnehmende nutzen dieses inklusive Sportangebot. Als Ansprechpartner fungieren Gerold Redemann, Wolfgang Hutmacher, Kati Kross, Marlene Tönjes und Mike Willms.

Ein zentraler Punkt der Versammlung waren die Neuwahlen der gesamten Abteilungsleitung. In ihren Ämtern bestätigt bzw. neu gewählt wurden: Thorsten von Zabiensky (Abteilungs-

leiter), Malte Hoffschneider (stellv. Abteilungsleiter und Schriftführer), Stefan Satthoff (Jugendleiter), Jürgen Hinrichs (Geschäftsführer), Ingo Büscher (Schiedsrichterobmann), Dieter Winkler (Spielausschussobmann), Frank Baumann (stellv. Schriftführer), Steffan Wemcken (Sponsorenbeauftragter), Marcio Pereira (Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit), Henning Biere (Pressewart), Volker Wilken und Torsten Langerenken (Zeug- und Gerätewarte).

Zum Abschluss der Versammlung nahm die Fußballabteilung traditionell mehrere Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vor: 60 Jahre: Bernhard Parschat, Rolf Schnabel, 30 Jahre: Frank Baumann, Holger Seppel, 25 Jahre: Thomas Krebs, Stefan Satthoff.

Mit einem positiven Rückblick und zahlreichen Weichenstellungen für die kommende Saison endete die diesjährige Jahreshauptversammlung des TV Neuenburg.

Pflasterarbeiten
Drainage
Entwässerung
Kellerabdichtung
Garagenhofbau

QUALITÄT SEIT 1988



WÜBBENHORST
STRASSENBAU GMBH

Ahmstr. 5 · Wilhelmshaven · Tel. 044 21 / 20 36 06
www.wuebbenhorst-strassenbau.de



Pumpen und Rührwerke

für Biogas und
Abwasser



ENGINEERED TO LAST



Landia GmbH · Färberstrasse 2 · 26340 Zetel · landia.de

SIEMTJE MÖLLER

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund

■ BERICHT AUS BERLIN



© Joyfull | dreamstime.com

*Liebe Bürgerinnen
und Bürger,*

viele Menschen blicken derzeit mit Sorge auf die weltpolitische Lage. Krisen folgen in immer kürzeren Abständen aufeinander, Konflikte rücken näher, technologische Umbrüche verändern Wirtschaft und Gesellschaft tiefgreifend. Unsere Gesellschaft zeigt Spannungen – und auch unsere Demokratie steht unter Druck.

Auf diese Entwicklungen müssen wir als Politik und als Gesellschaft entschlossen reagieren. Wir brauchen klare Antworten und konkrete Maßnahmen. Als Bundestagsfraktion gehen wir diesen Weg konsequent: Wir stärken unsere Verteidigungsfähigkeit, investieren in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und erneuern unseren Sozialstaat. Denn soziale Sicherheit ist und bleibt das Fundament von Demokratie und Freiheit.

Im Koalitionsvertrag haben wir die Einsetzung einer Kommission zur Sozialstaatsreform (KSR) vereinbart. Ende Januar hat sie ihren Abschlussbericht vorgelegt – mit konkreten Vorschlägen zur Modernisierung und Entbürokratisierung der steuerfinan-



zierten Sozialsysteme. Ihr Ziel ist klar: Unser Sozialstaat soll einfacher, gerechter und digitaler werden. Wer Unterstützung braucht, darf nicht an komplizierten Verfahren scheitern. Arbeitsanreize sollen gestärkt und das soziale Schutzniveau verlässlich gesichert bleiben.

Die Kommission empfiehlt unter anderem, Sozialleistungen stärker zu bündeln, Zuständigkeiten zu verschlanken und die Digitalisierung der Verwaltung konsequent voranzutreiben. Das entlastet nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die Beschäftigten in den Behörden – damit sie sich auf ihre zentrale Aufgabe konzentrieren können: Menschen wirksam zu unterstützen.

Mit der Einsetzung der Alterssicherungskommission und der Weiterentwicklung der Grundversicherung haben wir erste wichtige Schritte bereits unternommen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird unter der Leitung unserer Arbeitsministerin Bärbel Bas nun zeitnah erste gesetzliche Maßnahmen auf den Weg bringen, um die Vorschläge der KSR umzusetzen.

Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten steht fest: Ein starker Sozialstaat ist keine Option, sondern Voraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er schützt vor Armut, schafft Chancengleichheit und stärkt das Vertrauen in unsere Demokratie.

Doch der Druck auf unsere Demokratie entsteht nicht nur durch Krisen und Konflikte, sondern auch durch Druck aus dem Inneren. Deshalb begrüße ich ausdrücklich die Einstufung des Landesverbandes der Alternative für Deutschland in Niedersachsen durch den Niedersächsischen Verfassungsschutz als Beobachtungsobjekt von erheblicher Bedeutung.

Diese Entscheidung bestätigt, was wir in der Landes- und Kommunalpolitik seit Langem erleben. Sie benennt klar die Realität:

Die AfD ist eine rechtsextremistische, menschenverachtende und demokratiefeindliche Partei.

Die Einstufung ermöglicht einen entschlosseneren Umgang mit der AfD. Gleichzeitig ist sie eine Mahnung. Denn die AfD entsteht nicht im luftleeren Raum. Rund ein Viertel der Wählerinnen und Wähler bundesweit und etwa ein Fünftel in Niedersachsen geben ihr trotz – oder wegen – ihrer extremistischen und verfassungsfeindlichen Positionen ihre Stimme. Unsere Aufgabe ist es daher, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen und Menschen wieder stärker an demokratische Parteien und Institutionen zu binden.

Dieser Verantwortung stellen wir uns in Niedersachsen in diesem Jahr auch bei den Kommunalwahlen. Wir treten an, um sozialdemokratische Politik für die Menschen vor Ort zu gestalten. Das bedeutet für uns: Wir gehen entschlossen voran, stärken das soziale Miteinander, investieren in Bildung und Betreuung, fördern ehrenamtliches Engagement und setzen uns für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ein.

Demokratie lebt vom Mitmachen. Engagement ist unverzichtbar, um sie zu schützen und zu stärken. Mit unseren zahlreichen engagierten, ehrenamtlichen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern übernehmen wir diese Verantwortung – für die Menschen, für unsere Gemeinschaft und für unsere Demokratie.

Solidarische Grüße
Eure

Siemtje Möller

Offsetdruck
Digitaldruck
Textildruck
Laserglaser
Stick

B Oskar Berg
DRUCK UND MEDIEN

Lange Straße 10 Tel. 04453 9820-0
26345 Bockhorn www.druckerei-berg.de

Stimmungsvolle Seniorenweihnachtsfeier der AWO im Schulmuseum Bohlenberge

ZETEL. Rund 50 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der Arbeiterwohlfahrt zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr erneut durch eine besondere Spende ermöglicht wurde. Die Schlehenglühweinbude des „Neeburger Weihnachtsmarktes“ stellte – wie bereits 2024 – ihren Erlös zur Verfügung, um den älteren Bürgerinnen und Bürgern eine unbeschwertere und fröhliche Adventszeit zu schenken.

Das engagierte Team der Schlehenglühweinbude zeigte sich auch in diesem Jahr erfreut darüber, mit seinem Beitrag zu einer gelungenen Feier beizutragen. Mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Einsatz hatten die Helferinnen und Helfer während des Weihnachtsmarktes gearbeitet, um den Erlös erneut einem guten Zweck zufließen zu lassen.

In der liebevoll hergerichteten historischen Umgebung des Bohlenberger Schulmuseums kamen die Gäste bei Kaffee, Kuchen und einer Tasse Glühwein schnell ins Gespräch und genossen das gemütliche Beisammensein.

Gemeinsam wurden traditionelle Weihnachtslieder angestimmt, die für festliche Stimmung sorgten und viele Erinnerungen weckten. Ein besonderes Highlight des Nachmittags war die Vorführung eines Films über die Schulzeit „von früher“, gedreht von Bodo Wacker, der gemeinsam mit seiner Frau Ursel 1978 das Schulmuseum gründete und bis 1992 der Leiter des Museums in Bohlenbergerfeld war. Die eindrucksvollen Aufnahmen ließen die Besucherinnen und Besucher in vergangene Zeiten eintauchen und sorgten für so manches Schmunzeln und Staunen.



Ein weiterer Höhepunkt der Feier waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder der AWO durch den Vorsitzenden des AWO-Ortsverbandes Neuenburg Fred Gburreck. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Erika Brasse und Agnes Schweer ausgezeichnet. Besonders geehrt wurde Gertrud Hilbers, die seit beeindruckenden 50 Jahren der Arbeiterwohlfahrt die Treue hält. Die Anwesenden

würdigten ihr Engagement mit herzlichem Applaus.

Im Anschluss wurde bei weihnachtlichen Klängen weiter geplaudert, so dass die Feier in herzlicher Atmosphäre ausklang. Die Arbeiterwohlfahrt bedankte sich herzlich bei den Organisatoren und Spendern – ohne ihren Einsatz wäre diese besondere Veranstaltung nicht möglich gewesen.

SPD Zetel-Neuenburg begrüßt neues Mitglied und ehrt langjährige Parteitreuse



ZETEL-NEUENBURG. Auf der Vorstandssitzung des SPD OV Zetel-Neuenburg konnte Gerhard Rusch, der 1. Vorsitzende des Vereins, einem neuen Mitglied das rote Parteibuch überreichen.

Mit der 17-jährigen Geeske Schaprian hat sich eine junge engagierte Frau der SPD angeschlossen, die bereits jetzt klare Vorstellungen von zukünftiger Kommunalpolitik hat. Auch bei den Jusos, der Jugendorganisa-



tion der SPD, ist sie bereits vorstellig geworden. Die anwesenden Vorstandsmitglieder freuten sich sehr über ihre politischen Aussagen und wünschten Geeske alles Gute für die Zukunft.

Bei der Mitgliederversammlung der SPD im Alberts Vorbürger Hof standen in diesem Jahr langjährige Parteimitglieder im Mittelpunkt. Für ihre 40-jährige Treue und ihr Engagement wurden Anke Lammers sowie

Irmgard Janssen-Bitter feierlich geehrt. Beide erhielten unter dem Applaus der Anwesenden Urkunden und Dankesworte für ihren jahrzehntelangen Einsatz in der Partei. Ebenfalls für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde Udo Reimann, der an der Veranstaltung jedoch leider nicht

teilnehmen konnte. Sein langjähriges Wirken wurde dennoch gewürdigt und hervorgehoben.

Die Ehrungen unterstrichen die Bedeutung von Beständigkeit und ehrenamtlichem Engagement innerhalb der SPD und bildeten einen besonderen Höhepunkt der Versammlung.

Tischlerei · Bestattungen

Hobbie

Inh. Tischlermeister Thies Behrens

Ohrbült 6 info@albert-hobbie.de
26340 Zetel www.albert-hobbie.de

Tel. 04453 - 26 22

Im Trauerfall 24 Stunden für sie da!



Wenn Reichtum zur Macht wird

Die AfD und ihre Richtung

ZETEL. Die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Während Millionen Menschen mit steigenden Lebenshaltungskosten kämpfen, vermehren sich die Vermögen der Superreichen in rasantem Tempo. Diese Entwicklung ist kein Naturgesetz, sondern das Ergebnis politischer Entscheidungen. Und genau hier beginnt das Problem: *Die Reichen werden immer reicher mit politischer Rückendeckung.*

Steuersenkungen für Vermögende, Deregulierung der Finanzmärkte und ein Staat, der sich zunehmend aus sozialer Verantwortung zurückzieht: Diese Politik begünstigt seit Jahren eine kleine Elite. Unter Donald Trump erreichte diese Entwicklung einen neuen Höhepunkt. Seine Präsidentschaft stand symbolisch und praktisch für eine Politik, in der wirtschaftliche Macht und politischer Einfluss immer stärker verschmolzen. *Trump verkörpert das Prinzip: Wer Geld hat, bestimmt mit. Wer keins hat, bleibt außen vor.*

Genau diesem Prinzip folgt auch die AfD, die derzeit ein Bild abliefern, das gleichermaßen beunruhigend wie entlarvend ist. Zwischen außenpolitischem Größenwahn, internen Zerwürfnissen und geschmacklosen Provokationen zeigt sich eine Partei, die weniger an Verantwortung als an Macht und Aufmerksamkeit interessiert scheint.

So kündigte AfD-Co-Vorsitzende Alice Weidel öffentlich an, Deutschland im Falle einer AfD-Regierungsbeteiligung einem von Donald Trump propagierten Verteidigungsbündnis (Board of

Peace = Friedensrat; lt. Medienbericht kostet eine Mitgliedschaft rund 860 Mio Euro) anschließen zu wollen. Details zu einem möglichen „Beitrittsgeld“ blieben dabei vage; konkrete Summen nannte Weidel nicht.

Gleichzeitig erschüttern massive interne Vorwürfe die Partei ausgerechnet aus den eigenen Reihen. Die ostfriesische AfD-Politikerin Anja Arndt erhebt schwere Anschuldigungen gegen mehrere AfD-Abgeordnete aus Niedersachsen. Diese sollen laut Arndt eine informelle „Allianz“ gebildet haben, um sich gegenseitig Posten zuzuschieben, sich „dauerhaft persönlich zu bereichern“ und ihre Macht innerhalb der Partei abzusichern. Unterstützt werden diese Vorwürfe laut Berichterstattung auch vom ehemaligen AfD-Kreisverbandsvorsitzenden Main Müller. Ziel des Zusammenschlusses sei demnach nicht politische Arbeit, sondern Machterhalt um jeden Preis (vgl. Ostfriesen Zeitung, 09.02.2026, S. 7).

Ob diese Vorwürfe juristisch haltbar sind, bleibt offen. Politisch jedoch sind sie verheerend. Eine Partei, die sich selbst gern als „Alternative“ zum etablierten System inszeniert, sieht sich mit genau den Praktiken konfrontiert, die sie anderen regelmäßig vorwirft: *Vetternwirtschaft, Machtmissbrauch und Selbstbedienung.*

Und dann noch die Geschichtsverharmlosung des Zeteler AfD-Politikers Martin Sichert am Holocaust-Gedenktag. Er verglich in einem Video die Corona-Maßnahmen mit den



Anfängen des nationalsozialistischen Staates. Solche Vergleiche sind nicht nur historisch falsch, sie relativieren die Verbrechen des NS-Regimes und beschädigen das Vertrauen in unsere demokratischen Institutionen.

Sichert spricht von „Ermächtigungsgesetz“, ignoriert dabei aber bewusst, dass die Gewaltenteilung zu keinem Zeitpunkt aufgehoben wurde. Der Nationalsozialismus begann mit der systematischen Abschaffung der Gewaltenteilung, der Ausschaltung des Parlaments und der Verfolgung politischer Gegner. Nichts Vergleichbares hat es während der Corona-Pandemie gegeben. Diese rhetorische Verzerrung ist kein Versehen, sondern Strategie. Sie dient dazu, staatliches Handeln pauschal zu delegitimieren und Zweifel an der demokratischen Ordnung zu säen.

Im Gegenteil: Alle Maßnahmen standen unter parlamentarischer Kontrolle und waren zeitlich befristet. Gerichte überprüften sie fortlaufend, Parlamente debattierten öffentlich, Medien kritisierten frei. Das Bundesverfassungsgericht stellte ausdrücklich fest, dass selbst die einrichtungsbezogene Impfpflicht mit dem Grundgesetz vereinbar war. Eine allgemeine, bundesweite Impfpflicht kam gerade deshalb nicht zustande, weil sie im Bundestag keine Mehrheit fand. *Das ist gelebte Demokratie – keine Diktatur!*

Paradoxerweise erinnert vielmehr das Vorgehen der AfD selbst

an einen schleichenden Übergang von Demokratiefreundlichkeit zur autoritären Versuchung, denn Institutionen werden verächtlich gemacht und unabhängige Gerichte infrage gestellt, Medien als „Systempresse“ diffamiert. Wer ständig suggeriert, die Demokratie sei bereits eine Diktatur, bereitet den Boden dafür, sie tatsächlich abzuschaffen.

Das erklärte Ziel der AfD ist nicht soziale Gerechtigkeit, sondern Machtverschiebung: weg von solidarischen Strukturen, hin zu einer Politik der Auslese. Wer nicht mithalten kann, bleibt zurück. In diesem Weltbild sind Menschen kein gleichwertiges Gemeinwesen mehr, sondern Kostenfaktoren oder Nutzenbringer.

Wenn Reichtum politische Macht ersetzt, verliert die Demokratie ihren Kern. Wenn Frieden, Sicherheit und Einfluss käuflich werden, dann zählen nicht mehr Stimmen, sondern Kontostände. Und wenn Parteien diesen Weg unterstützen oder verharmlosen, dann steht mehr auf dem Spiel als einzelne politische Programme, dann geht es um die Grundfrage, wem dieses Land gehört. Demokratie lebt von Teilhabe, nicht von Eintrittsgeldern.

Frieden ist ein Menschenrecht, kein Luxusprodukt und *politische Macht darf niemals das Privileg der Reichsten werden!*

Wachsamkeit ist keine Übertreibung, sie ist notwendig und wird sich in den Ergebnissen der kommenden Wahlen widerspiegeln.

Landcafé Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof direkt am Badeseesee

Öffnungszeiten:

Ganzjährig nur auf Anmeldung

Inh. Ella Weiner-Neumann · Baasenmeerstraße 6 · 26340 Astederfeld
Telefon 04452-918856 · www.ferienhof-friesland.de



Olaf Lies beim Neujahrsempfang in Zetel

Regionale Stärke, Infrastruktur und Zusammenhalt im Fokus

ZETEL. Ministerpräsident Olaf Lies richtete den Blick bei der Veranstaltung im Vereenshus Neuenburg klar auf die Zukunft der Region – mit starken Kommunen, verlässlicher Infrastruktur und gezielten Investitionen, insbesondere im ländlichen Raum. Vor zahlreichen Gästen aus Vereinen, Politik und Bürgerschaft betonte er die Bedeutung einer leistungsfähigen öffentlichen Daseinsvorsorge und guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Gerade Regionen wie Friesland bräuchten stabile Strukturen, moderne Verkehrsverbindungen und Angebote, die den Alltag der Menschen konkret verbessern.

„Wichtig sind hier verlässliche öffentliche Angebote und gute Bedingungen für das Zu-

sammenleben vor Ort.“ Hier würdigte er insbesondere das Engagement der Gemeinde bei der Ausstattung der Grundschule oder der neuen Waldkita. „Gleichzeitig bleibt das Ehrenamt ein zentrales Fundament für den Zusammenhalt in unseren Gemeinden“, betonte Lies.

Klare Worte zum Fuhrenkamp

Auch zum Thema Fuhrenkamp nahm Lies deutlich Stellung. Natur-, Klima- und Wasserschutz müssten sorgfältig gegeneinander abgewogen werden. Die Sorgen vor Ort seien auf Landesebene angekommen. Seine klare Aussage: „Im Fuhrenkamp darf der Wald nicht fallen! Alternative Standorte zur Sandentnahme müssen geprüft werden.“ Damit unterstrich er, dass regionale Umweltfragen ernst genommen

und verantwortungsvoll entschieden werden müssen.

Gesundheitszentrum

Zur Zukunft der medizinischen Versorgung äußerte sich Lies klar. Das Ziel sei ein Gesundheitszentrum in Varel, um die ambulante Versorgung insbesondere im Südkreis zu stärken und die so anerkannte Gynäkologie und die Geburtshilfe für die ganze Region zu sichern. Für die stationäre Versorgung sei außerdem die Zusammenarbeit mit Wilhelmshaven im geplanten Zentralklinikum unverzichtbar.

Demokratie lebt vom respektvollen Miteinander

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Rede war das gesellschaftliche Miteinander. Lies warb für mehr

Respekt in der politischen Auseinandersetzung und im Alltag. Demokratie müsse von der Basis her erklärt und gelebt werden. Zugleich warnte er eindringlich vor Hass und Hetze in sozialen Medien sowie vor Angriffen auf Rettungskräfte.

Ehrenamt als tragende Säule

Besonders würdigte Lies abschließend noch einmal das breite ehrenamtliche Engagement in Zetel und der Region: „Vereine, Initiativen und freiwillige Helferinnen und Helfer leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Lebensqualität vor Ort. Dafür danke ich von Herzen“.

Mit der SPD und dem Rad unterwegs in der Friesischen Wehde

ZETEL. Auch in diesem Jahr unternimmt der SPD-Gemeindeverband Zetel-Neuenburg am Sonntag, den 9. August 2026 seine jährliche und beliebte Fahrradtour. Die Veranstaltung ist wie immer offen für alle Mitglieder und Interessierte. Geplant ist eine Tour in den südlichen Bereich von Zetel und anliegenden Gemeinden.

Der Start für die Zeteler Teilnehmer ist um 12.30 Uhr am

neuen Feuerwehrhaus in Zetel-Süd. Um 13.00 Uhr ist dann mit den Neuenburger Teilnehmern auf dem Dörpsplatz die gemeinsame Weiterfahrt vorgesehen.

Neben Informationen und Erfrischungen am Rande der Strecke ist natürlich auch wieder eine Kaffeepause und zum Abschluss ein gemeinsames Grillen vorgesehen.

Wie schon im letzten Jahr ist die Teilnahmegebühr in Höhe

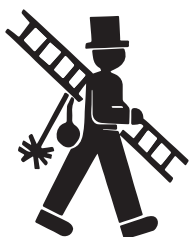
von 15,- € pro Person während der Fahrt zu entrichten. In dem Obulus sind die Kaffeepause, die Getränke sowie das Grillen enthalten.

Auch in diesem Jahr versucht Ingo Logemann wieder eine interessante Tour zusammen zu stellen. Notiert schon mal den Termin.

Beachtet bitte, dass die Teilnehmerzahl begrenzt sein wird.

Anmeldungen werden bereits jetzt durch Ingo Logemann, 04453-1722 oder per E-Mail unter natour@wehde1.de mit folgenden Daten der einzelnen Teilnehmer: Name, Vorname, Ort, Telefon und Einstiegsort in die Tour, entgegengenommen

Energieausweise · Rauchmelder



Roland Schubert
Schornsteinfegerbetrieb



Pohlstraße 2 · 26340 Zetel · Telefon 04453 489482

GELENKSCHMERZEN?

Kälteanwendung ohne zu frieren
Vereinbaren Sie einen kostenlosen Probetermin!

JENNIFER FEJES
- ALPHA COOLING -

0176 - 55 67 2529
Zeteler Str. 2 · 26340 Zetel



Die SPD bleibt dran

Sicherheit auf dem Radweg entlang der L815 weiter im Fokus

ZETEL. Bereits 2019 hat die damalige SPD/FDP-Gruppe Verantwortung übernommen und einen Antrag zur Beleuchtung des Radwegs entlang der L815 zwischen Neuenburg und Zetel gestellt. Die Begründung war eindeutig: schlechte Lichtverhältnisse insbesondere in den Wintermonaten hatten zu mehreren Radunfällen geführt. Der Radweg ist eine zentrale Verbindung zwischen den Ortsteilen Neuenburg und Zetel und wird täglich von Schülern, Berufspendlern sowie Fußgängern genutzt. Sicherheit darf hier kein Zufall sein. In der damaligen Sitzung wurde der Antrag sogar erweitert mit der Bitte an die Verwaltung, auch für den Bereich Driefel entlang der L815 die Machbarkeit einer Beleuchtung zu prüfen.

Die anschließende umfassende Prüfung durch die Verwaltung zeigte jedoch, dass eine durchgehende Straßenbe-

leuchtung in den genannten Bereichen aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen kaum umsetzbar ist. Eigentumsverhältnisse, hohe Hecken- und Baumbestände sowie Auflagen des Landes Niedersachsen standen einer Realisierung entgegen. Diese Einschätzung bestätigte sich erneut, als die Grünen im Dezember 2024 einen erneuten Antrag zur Straßenbeleuchtung in Driefel – vom Baugebiet Roßfelde-Nord bis zum zweiten Abzweig Dorfstraße – stellten und die SPD in der Diskussion die Ausweitung auf den Bereich Neuenburg/Zetel forderte. Wieder musste die Verwaltung feststellen, dass weder elektrische Beleuchtung noch Solarlampen in größerem Umfang realisierbar sind: Eine Aufstellung scheitert an fehlendem Landesgrund, so dass nur privater Boden herangezogen werden könnte. Die Privatgrundstücke kennzeichnen sich durch dichten Bewuchs,



welcher wiederum eine ausreichende Ausleuchtung verhindert und in den landeseigenen Grabenböschungen sind selbst Solarlösungen ausgeschlossen. Hinzu kommt, dass eine Solarbeleuchtung im Bereich großen Baumbestands technisch wenig sinnvoll ist, da Verschattung den Stromertrag stark mindert und nur eine kurze, schwache Beleuchtung erlauben würde.

Für die SPD ist damit jedoch nicht Schluss. Die SPD bleibt am

Ball! Sie priorisiert weiterhin praktikable Lösungen und setzt sich dafür ein, zumindest an den wenigen technisch und rechtlich möglichen Stellen entlang der L815 Solarlampen zu installieren. Schritt für Schritt, realistisch und mit klarem Fokus auf die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, so zeigt die SPD, dass sie Probleme nicht nur benennt, sondern auch unter schwierigen Rahmenbedingungen nach Lösungen sucht.

Frühjahrsputzaktion 2026

Der Schluckspecht vom Winterweg – ein medizinisches Wunder am Wegesrand

ZETEL-NEUENBURG. Es gibt Naturphänomene, die stellen die Wissenschaft vor Rätsel: Der Zug der Kraniche oder die Tiefen der Weltmeere und die unerschöpfliche Wodka-/Korn-Quelle im Winterweg. Auch bei der diesjährigen Müllsammelaktion wurden auf einem lächerlichen Kilometer ca. 70 leere Flaschen Korn und Wodka geborgen. Ein Schnitt, bei dem selbst eine russische Hochzeitsgesellschaft respektvoll den Hut ziehen würde.

Seit Jahren wird hier geerntet, was ein unbekanntes „Flachmann-Phantom“ sät. Die Menge lässt zwei Schlüsse zu: Entweder beherbergt Neuenburg eine geheime Außenstelle einer russischen/deutschen Botschaft, oder wir haben es mit dem me-



dizinisch stabilsten Einwohner Niedersachsens zu tun. Während normale Sterbliche bei diesem Konsum bereits nach drei Jahren

die Farbe einer reifen Zitrone annehmen und sich im Wartezimmer für eine Spenderleber hinten anstellen würden, erfreut sich unser Protagonist offensichtlich bester Gesundheit.

Man muss es fast bewundern, denn Wind, Wetter und die allgemeine Inflation können ihm nichts anhaben. Während die Welt über Klimawandel diskutiert, arbeitet er konsequent an der Glas-Infrastruktur des Winterweges. Es wird gemunkelt, die örtlichen „gealterten“ Müllsammelner wollten ihm bereits ein Ehren-Abo für eine Entzugsklinik schenken – rein aus logistischen Gründen, um die Bandscheiben beim Bücken zu schonen.

Doch solange die Leberwerte des „Phantoms“ den Gesetzen

der Biologie trotzen, bleibt uns wohl nur die Hoffnung, dass er irgendwann auf Wasser umsteigt. Das würde zumindest die Natur weniger belasten und die Sammler müssten im kommenden Jahr nicht wieder feststellen, dass der Winterweg der einzige Ort der Welt ist, an dem Hochprozentiges buchstäblich auf Bäumen oder zumindest darunter wächst.



Flexible Mobilität für eine starke Gemeinde

„On Demand“ ZEBU für Zetel-Neuenburg

ZETEL-NEUENBURG. Der Kreistag hat den Nahverkehrsplan 2025 bis 2029 bereits im vergangenen Jahr beschlossen – und auf Antrag der SPD/Grüne/FDP-Mehrheitsgruppe um zwei Punkte ergänzt: Das Busangebot zwischen Varel und Bockhorn/Zetel sowie zwischen Jever und Hohenkirchen soll wochentags in den Abendstunden bis 22 Uhr erweitert werden.

Die Sicherstellung einer verlässlichen Mobilität im ländlichen Raum erfordert aber mehr als die Erweiterung der vorhandenen Buslinien. Klassische Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs stoßen insbesondere in Randlagen, Wohngebieten und kleineren Ortsteilen zunehmend an wirtschaftliche Grenzen.



Vor diesem Hintergrund arbeitet die „Arbeitsgruppe Mobilität im ländlichen Raum“ an der Einrichtung eines Transportmittels im Service-on-Demand-Betrieb. Ziel ist es, Versorgungs-

lücken zu schließen, abgelegene Ortsteile besser anzubinden und die Erreichbarkeit des ZOB sowie bestehender Linien – beispielsweise der Linie 251 – zu stärken. Dabei soll das Angebot beste-

hende Buslinien ausdrücklich ergänzen und nicht ersetzen.

Mobilität sichert Teilhabe – und Teilhabe sichert wirtschaftliche Stabilität. Gerade im ländlichen Raum entscheidet Mobilität über Zukunftsfähigkeit.

Damit Sie als Bürgerinnen und Bürger in Zetel und Umgebung einen ersten Eindruck der zukünftigen Pläne erfahren und wie Sie sich vielleicht auch selbst mit einbringen können, organisiert die SPD Zetel-Neuenburg einen Info-Abend.

Besuchen Sie uns an der Informationsveranstaltung mit kompetenten Referenten und der Arbeitsgruppe „on demand“ ZEBU am 24.4.2026 (19.00 Uhr) im Vereenshuus Zetel-Neuenburg.

Verfasser: Paul Lonzen / Jens Schledorn

40. Kleinkunstabend der SPD Zetel-Neuenburg

Theater Laboratorium Oldenburg zu Gast im Vereenshuus

NEUENBURG. Zum Jubiläums-Kleinkunstabend werden am 4. September 2026 um 20 Uhr Jule Schöbel und Pavel Möller-Lück „Des Kaisers neue Kleider“ (frei nach H. C. Andersen) in ihrer unvergleichlichen Weise auf die Bühne bringen.

Schauen Sie einfach mal im „Laboratorium“ nach!



Für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene. Dauer: 95 Minuten + circa 30 Minuten Pause

Verbringen Sie einen schönen Abend mit Familie, Freunden

und Bekannten. – Einlass in das Vereenshuus wird ca. 18.30 Uhr sein.

Kartenreservierungen über urwaldfuchs@web.de.

Der Online-Vertrieb wird über Eventim-Light realisiert und demnächst über „StadtLand.Funk“ (ehemals Dorffunk) öffentlich gemacht und natürlich im 123. Urwaldfuchs.



FLEUROP bringt's.

Sieben

FloristMeisterBetrieb

Hauptstraße 3
26340 Zetel
www.BlumenSieben.de

Telefon 044 53/30 39
Fax 044 53/48 58 70
www.JochenSieben.de

Malereifachbetrieb
Michael
Weidhüner

Feldhörn 68
26340 Zetel
Tel.: 044 53-48 61 72
Fax: 044 53-48 61 73
Mobil: 0172-4 50 04 29

Fassadengestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Malerarbeiten aller Art

www.mmw-zetel.de • E-Mail: m.m.weidhuener@web.de

Stadtradeln

Zetel startet mit Eröffnungstour am 3. Mai 2026

ZETEL. 2026 findet wieder der Wettbewerb STADTRADELN im Landkreis Friesland statt und die Gemeinde Zetel ist erneut dabei. Auf Antrag der SPD nimmt die Gemeinde bereits seit 2019 teilweise unterbrochen durch die leidige Corona-Zeit.

Vom 3. bis zum 23. Mai 2026 geht es darum, privat und im Beruf möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und damit ein Zeichen für mehr Klimaschutz und Lebensqualität zu setzen. Der Spaß soll dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Beim Stadtradeln werden über drei Wochen Kilometer mit dem Rad gesammelt – Radeln für das Klima und die Gesundheit – idealerweise auf Wegen, die sonst mit dem Auto zurückgelegt werden.

Macht mit und tut etwas für den Klimaschutz und natürlich



auch für eure Gesundheit. Lasst das Auto stehen und nutzt das Fahrrad. Es beginnt mit dem Weg zum Bäcker, der vielleicht nur 200 m beträgt. Seid dabei Vorbild für eure Kinder und Enkel. Führt sie ans Fahrradfahren heran und zeigt ihnen die Vorteile auf. Lernt dabei auch die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten unserer Gemeinde und der Umgebung mit den vielen Picknickplätzen kennen. Bedenkt, es ist nicht wichtig Kilometer zu klotzen, sondern die Einsatzmöglichkeiten und den Nutzen des Fahrrades zu

entdecken und zu erleben.

Alle, die in der Gemeinde Zetel wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können sich unter www.stadtradeln.de/zetel anmelden und ein eigenes Team gründen oder einem bestehenden Team beitreten. Während des dreiwöchigen Aktionszeitraums tragen Radelnde die mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer online über ihren Account auf der Webseite ein oder tracken sie direkt auf der kostenlosen STADTRADELN-App.

Es gibt natürlich wieder eine Eröffnungstour. Ebenso wird es eine weitere Tour zur Staffelübergabe nach Varel am Pfingstsonntag nach Varel geben. Beide Touren werden durch Ingo Logemann geführt. Weitere Informationen dazu auf der Internetseite www.zetel.de der Gemeinde Zetel.

Folgendes ist zu bedenken und berücksichtigen:

Jeder Teilnehmer ist für sein Fahrrad und seine Verkehrssicherheit verantwortlich.

Getränke und Verpflegung sowie Gefäße und Behälter sollten unter dem Umweltschutzgedanken selbst mitgeführt werden.

Sollten noch weitere Fragen bestehen, wenden sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin der Gemeinde Zetel, Frau Theresa Krause, Tel. 04453 935-281 oder krause@zetel.de.

**Abfluss verstopft? Rohrleitung dicht?
Hilfe in Sicht!**

Rohr- und Kanalreinigung

WÜBBENHORST

04453
97 98 28

Saug- und Spülwagen
Rohrkamera

www.rohrreinigung-wuebbenhorst.de

UDO KAMPS

Bedachungen aller Art

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanierung

Telefon:
04453/978001

Telefax:
04453/978052

Klein-Schweinbrück 32c
26340 Zetel

LONECKE TRAUCO GRUPPE

Bauen • Wohnen • Gärten

**Ihr Partner in Zetel, wenn es ums
Bauen und Renovieren geht.**

Lonecke GmbH & Co. KG • Neuenburger Straße 22 • 26340 Zetel
Tel: 04453/9328-0 • www.lonecke-zetel.de • info@lonecke-zetel.de

KASOL

Schädlingsbekämpfung
staatlich geprüfter Fachbetrieb

Objektbetreuung
Prävention
Befallsmanagement
Monitoring

Kundendienst

04453-4839973

Ministerpräsident live dabei

Olaf Lies sieht spektakuläres Endspiel um den Klinker-Cup 2026

ZETEL. Der Klinker-Cup 2026 bot wieder einmal vier Tage spannenden Hallenfußball und lockte zahlreiche Zuschauer in die Zeteler Großraumporthalle. 60 verschiedene Schul-, Damen-, Herren- und Betriebssportmannschaften sorgten für diverse Highlights, Überraschungen und packende Endspiele.

Die traditionsreiche Turnierserie, die bereits zum 38. Mal vom FC FW Zetel ausgerichtet wurde, startete am Donnerstagmorgen mit dem Schülerturnier, bei dem sich die IGS Friesland Nord durch ein knappes 2:1 gegen die Titelverteidiger der Marion-Dönhoff-Schule aus Wilhelmshaven durchsetzte. Beim Turnier der unteren Kreisklassenteams triumphierte am Abend die SG Büppel III/Dangastermoor II nach einem 4:3 im Neunmeterschießen gegen den SC Wangerland II.

Nach dem vereinsinternen Turnier der Jugendmannschaften des FC FW Zetel am Freitagnachmittag, sorgte am Freitagabend das Kreisklassenturnier für eine vollbesetzte Halle. Hier hatte am Ende das klassenhöchste Team vom Heidmühler FC II trotz Mini-Kader die Nase vorn und sicherte sich durch ein klares 6:1 im Finale gegen RW Sande das Ticket für das Hauptturnier am Sonntag. Das extra für diesen Tag ins Leben gerufene Ü32-Team des Gastgebers spielte ein gutes Turnier und landete auf einem respektablen 3. Platz.

Nach der erfolgreichen Wiedereinführung im Vorjahr fand



Ministerpräsident Olaf Lies (unten rechts) ließ es nicht nehmen, dem Siegerfoto beizuwohnen

am Samstagvormittag die zweite Auflage des Damenturniers statt. Hier setzte sich mit Bezirksligist VfL Wilhelmshaven ebenfalls eines der favorisierten Teams durch, die Jadestädter konnten im Endspiel die Fußballerinnen von Titelverteidiger TuS Oberstrohe mit 1:0 bezwingen. Die 1. Mannschaft des Gastgebers schied unglücklich in der Zwischenrunde aus.

Am Samstagnachmittag folgte traditionell das seit 1992 ausgetragene Betriebssportturnier, bei dem mit den Zeteler Firmen Röben Tonbautoffe und Thaden & Schweers sowie der Polizei Varrel/Jever drei Neulinge das Teilnehmerfeld bereicherten. Am Ende errang Firma August Brötje Handel bereits zum vierten Mal den Turniersieg, die Rasteder behielten in einem intensiven, umkämpften Endspiel mit 2:1 gegen Containerterminalbetreiber Eurogate die Oberhand.

Höhepunkt des Klinker-Cups war natürlich wieder der Turniersonntag, bei dem die zehn besten Teams aus Friesland an den Start gingen. Zudem hatte sich mit Werder-Legende Ailton, der bereitwillig für Autogramme und Selfies zur Verfügung stand, sowie Ministerpräsident Olaf Lies reichlich Prominenz angekündigt. Vieles deutete lange Zeit auf ein Endspiel zwischen Gastgeber FC FW Zetel und Titelverteidiger Heidmühler FC hin.

Doch der stark aufspielende BV Bockhorn grätschte dazwischen und schlug den HFC im Halbfinale im Neunmeterschießen, während Zetel seine Hausaufgaben souverän erledigte und durch ein 2:0 über den SV Gödens ins Finale einzog. Das Endspiel zwischen den Wehde-Nachbarn aus Zetel und Bockhorn bot dann alles, was Hallenfußball ausmacht: Spektakuläre Tore, wechselnde Führungen und Zeitstrafen sorgten für einen spannenden Abschluss des Klinker-Cup 2026. Am Ende hatte der FC FW Zetel knapp mit 5:4 die Nase vorn und konnte so seinen Titelcoup aus dem Jahr 2023 wiederholen.

Der Klinker-Cup 2026 bestätigte einmal mehr seinen Ruf als eines der traditionsreichsten und stimmungsvollsten Hallenturniere der Region. Sportlicher Ehrgeiz, ein vielseitiges Teilnehmerfeld und zahlreiche Zuschauer machten die Veranstaltung erneut zu einem vollen Erfolg. Unter www.fc-zetel.de/klinker-cup-2026 gibt es alle Ergebnisse, Berichte sowie zahlreiche Bilder von den einzelnen Turnieren.



WERKSTATT

für HiFi

media@home STADTLANDER

Stadtländer GmbH HiFi-TV-Video • Jakob-Borchers-Straße 3 • 26340 Zetel
T 04453 / 48 98 40 • info@stadtländer-online.de • stadtländer-online.de

Elektro • Heizung • Sanitär



Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott
26340 Zetel-Bohlenberge • Horster Straße 74
☎ (0 44 53) 26 30 • www.elektro-duden.de

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen!


IRPS-BORCHERS
IMMOBILIEN

bewerten • verwalten • verkaufen • vermieten

Ihr qualifizierter Immobilien-Sachverständiger

www.irps-borchers-immobilien.de

Kontakt: Tel. 04453 / 486768 • post@ibo-immo.de

Für eine starke Gemeinde Zetel

Engagement vor Ort · Gemeinsam Zukunft gestalten · WIR SUCHEN DICH!

ZETEL. „Die Politik macht doch sowieso, was sie will.“ Solche Sätze hört man immer häufiger. Gemeckert wird viel, diskutiert leidenschaftlich, doch wenn es darum geht, selbst Verantwortung zu übernehmen, bleibt es oft still. Dabei stellt sich eine entscheidende Frage: Wo sind die Menschen, die bereit sind, sich politisch zu engagieren, insbesondere auf kommunaler Ebene, dort, wo Entscheidungen unser tägliches Leben unmittelbar betreffen?

Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sind das Rückgrat unserer Demokratie. Sie kümmern sich um Schulen, Vereine, Infrastruktur, soziale Angebote und das Zusammenleben vor Ort. Meist tun sie das ehrenamtlich, mit großem Zeitaufwand und aus Überzeugung für das Gemeinwohl. Dennoch erfahren sie immer häufiger Anfeindungen, persönliche Angrif-



fe oder pauschale Abwertung. Diese Entwicklung ist alarmierend und sie darf uns nicht davon abhalten, politisch aktiv zu werden, sondern sollte uns im Gegenteil dazu motivieren.

Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen. Sie lebt von Menschen, die nicht nur zuschauen, sondern Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und ihre Gemeinde aktiv mitgestalten, sei es in Vereinen, bei Hilfsorganisationen, in der Feuerwehr, dem Tierschutz, in der Nachbarschaftshilfe oder z. B.

als politischer Vertreter oder politische Vertreterin. Gerade auf kommunaler Ebene entscheidet sich, wie lebenswert ein Ort ist, wie lebenswert die Gemeinde Zetel ist.

Der Gemeinderat ist das Herzstück der kommunalen Demokratie. Hier werden Entscheidungen getroffen, die unseren Alltag unmittelbar betreffen: von Bildung und Kinderbetreuung über Infrastruktur und Wohnen bis hin zu Vereinen, Ehrenamt und sozialem Zusammenhalt. Wer sich hier engagiert, kann wirk-

lich etwas bewegen. Deshalb ist es so wichtig, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren Erfahrungen, ihren Meinungen und ihrem Gestaltungswillen einbringen.

Politikverdrossenheit darf keinen Platz in unseren Gemeinden und Kommunen haben. Gerade hier zeigt sich, dass Politik nicht anonym und fern ist, sondern greifbar, persönlich und wirksam. Wer mitmacht, merkt schnell: Die eigene Stimme zählt. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Kompromisse ausgehandelt und Lösungen für konkrete Probleme gefunden. Wegschauen oder Resignation helfen niemandem – Engagement dagegen stärkt die Gemeinschaft und das Vertrauen in unsere demokratischen Strukturen.

Möchtest du mitreden, Verantwortung übernehmen und die Entwicklung unserer schönen Gemeinde mitgestalten? Dann stelle dich auf unserer Liste für die Kommunalwahl im September 2026 als neues Mitglied oder auch parteilos zur Verfügung. Neugierig, interessiert oder noch Fragen?

Melde dich einfach! Auf ein Gespräch freut sich: Angela Röbke, Tel. 04452 918291 oder E-Mail: a-roebke@t-online.de

Gestalten wir Zetel gemeinsam, nämlich engagiert, solidarisch und mit Herz für unsere Gemeinde, für unsere Demokratie und für das Wohl unserer Zeteler Bürger und Bürgerinnen!

FRÜHLINGS-ANGEBOT! nur 279,-

Gartenbank MOIN-MOIN
Teakholz 150 cm

Möbel, Küchen und mehr...

Möbel Coldewey

Zum Bahnhof 2-4 - 26340 Neuenburg
Tel. 04452 / 91210

Autohaus Knieper

Autohaus Knieper

VW Service Audi Service Nutzfahrzeuge Service

Jakob-Borchers-Straße 46 • 26340 Zetel
www.autohaus-knieper.de

Wir beraten Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen!

- Alten- & Krankenpflege
- Hilfe für behinderte Menschen
- Persönliche Beratung
- Palliative Versorgung

Für unsere Bürger im Einsatz!

Bohlenberger Str. 31
26340 Zetel

0 44 53 - 30 21

Ambulanter Pflegedienst
Sozialstation Zetel
Eine Einrichtung der Gemeinde Zetel

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **neue Pflegekräfte** (m/w/d).

Wir freuen uns auf interessante Bewerbungen.

Christian Wessels
EDV-Dienstleistungen

Jakob-Borchers-Str. 3 ■ 26340 Zetel
1. OG Fa. Stadtländer
Telefon: 04453 4897334
Telefax: 04453 4897335
Mobil: 0174 4889642
E-Mail: info@edv-wessels.de

www.edv-wessels.de

Das Naturschutzgebiet Spolsener Moor

ZETEL. Neben den herrlichen Radwegen, dem Neuenburger Urwald und dem Fuhrenkamp mit seinem alten Schafstall gibt es als besonderes Kleinod in unserer Gemeinde das Spolsener Moor – ein Teil des Stapeler Moores – am Heinendamm. Ein Besuch ist zu jeder Jahreszeit empfehlenswert. Dabei entdeckt man Naturschönheiten, die einem sonst verborgen geblieben wären. Gerade in den Morgen- oder Abendstunden hat das Moor etwas Mystisches. Unwillkürlich wird man an das Gedicht von Anette von Droste-Hülshoff „Der Knabe im Moor – ... O schaurig ist's übers Moor zu gehen ...“ erinnert.



Damit man sich das Gebiet auf einem ausgewiesenen Weg erwandern kann, hat der Landkreis Friesland vor Jahren bereits eine Broschüre mit dem Titel „Bockhorner Moor und Spolsener Moor – zwei naturkundliche Wanderungen im Landkreis Friesland“ herausgegeben. Diese Broschüre gibt es kostenlos beim Landkreis Friesland oder bei der Gemeinde Zetel im Bürgerbüro. Sie können die Informationen auch aus dem Internet unter www.friesland.de herunterladen.

Bei einer Wanderung stellt man allerdings fest, dass der Weg in den letzten Jahren nicht mehr gepflegt wurde und ziemlich in die Jahre gekommen ist. Zuständig für die Unterhaltung ist der Landkreis Friesland. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass ab Frühjahr eine Überarbeitung und Pflege des naturkundlichen Wanderweges stattfinden soll.

Was passiert derzeit im Spolsener Moor?

Nach Rückfrage sind folgende naturschutzfachlichen Maßnahmen angedacht:

Schon in der Vergangenheit wurden durch die Ökologische Station Jade (ÖSJA) verschiedene Fledermaus- und Nistkästen für Vögel im Randbereich ausgebracht. Diese werden nun ergänzt um spezielle Kästen für den Wiedehopf, der sich aktuell immer weiter nach Norden ausbreitet. Die ÖSJA führt weiterhin auch faunistische Kartierungen im Gebiet durch. Darüber hinaus sind durch die ÖSJA und die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Friesland (UNB) weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Wassermanagements im Zentralbereich des Schutzgebiets geplant. Dies kann zum Beispiel durch den weiteren Einbau von Spundwänden erreicht werden. Durch diese Maßnahmen soll das Wasser länger im Gebiet gehalten werden, um so langfristig die Wasserstände im Gebiet zu erhöhen und den mooreigenen Wasserhaushalt zu sichern. Die Wasserstände des Gebiets werden seit Ende



2023 durch die ÖSJA in 11 Messstellen dauerhaft erfasst, sodass ein langfristiges Monitoring möglich ist.

Außerdem ist die Beweidung durch die Moorschäferi weiterhin unerlässlich, um den offenen Charakter und den aktuellen Zustand des Gebiets zu erhalten.

Damit der Erfolg bei der Beweidung mit Moorschnucken noch erhöht wird, werden Flächen im Spolsener Moor zusätzlich mit einer Ziegenherde beweidet. Ziegen sind noch wesentlich verbissfreudiger als Schafe mit der Folge, dass aufkommende Gehölze noch intensiver durch die Beweidung zurückgedrängt werden.

Das schwierige Gelände macht die Pflege nicht leicht für den Schäfer. Hinzu kommt die Gefährdung durch die Ausbreitung des Wolfes, die zu kostenaufwendigen Auflagen und zusätzlichen Arbeiten führen. Herdenschutzhunde und zusätzliche Zäune sowie deren Aufstellen treiben die Kosten in die Höhe. Die Anforderung von Fördergeldern wird immer umfangreicher und komplizierter. Es ist mittlerweile schon ein hoher Grad an Idealismus gefordert, diese Arbeit im Sinne des Natur-

schutzes zu betreiben.

Moore binden große Mengen an Kohlenstoff über lange Zeiträume. Abgestorbene Pflanzen werden nicht unmittelbar zersetzt, sondern verwandeln sich unter der Wasseroberfläche langsam zu Torf, der Kohlenstoff langfristig speichert. Diese kohlenstoffspeichernde Funktion kehrt sich jedoch um, wenn Moorböden nicht mehr dauerhaft nass sind, wenn sie zum Beispiel für die landwirtschaftliche Nutzung trockengelegt werden.

Aber intakte Moore sind nicht nur wichtige Kohlenstoffspeicher. Sie spielen ebenso eine wichtige Rolle für den Wasserhaushalt. Als Wasserspeicher tragen sie etwa zum Hochwasserschutz bei oder wirken ausgleichend bei Dürreperioden. Und nicht zuletzt bieten sie Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten und tragen damit zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei.



Die SPD wird die Entwicklung beobachten und die Arbeiten weiterhin begleiten.

Eine große Bitte an alle Besucher: „Verhalten Sie sich beim Besuch des Moores umweltgerecht und rücksichtsvoll gegenüber der Natur!“

SE Werbung

ENTWÜRFE | BESCHRIFTUNGEN | SCHILDER | DIGITALDRUCK

Inh. Bernd Frosch

Neuenburger Straße 47
26340 Zetel
Telefon 04453 4342

Fax 04453 3704

E-Mail: info@se-werbung.de

Internet: www.se-werbung.de

Möhlmann Immobilien KG



www.moehlmann-immo.de

26340 Neuenburg · Buschweg 2 · E-Mail: info@moehlmann-immo.de
Telefon 04452 7079484 · Mobil 0171 7991199

Mehrheitsgruppe im Kreistag Friesland setzt starkes Zeichen für das Ehrenamt und den Sport

Engagement braucht Rückhalt

In der Dezember-Sitzung des Kreistages hat die Mehrheitsgruppe aus SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und Die Partei ihre volle Unterstützung für den Kreishaushalt bekräftigt und dabei insbesondere die Bedeutung des Ehrenamts hervorgehoben. In Zeiten gesellschaftlicher Herausforderungen sei der Zusammenhalt wichtiger denn je – ein Zusammenhalt, der maßgeblich durch die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in Friesland getragen werde.

„Engagement braucht Rückhalt. Dieser Haushalt ist mehr als nur ein Rechenwerk – er ist ein klares Versprechen an die Menschen in unserer Region“, betonte Anke Kück von der SPD



Foto: KSB

Starke Partner: Landrat Sven Ambrosy (rechts) und Kai Langer (KSB) stehen für eine verlässliche Sportförderung. Die Mehrheitsgruppe SPD/GRÜNE/FDP haben mit der Genehmigung des Haushaltes 2026 für die nächsten drei Jahre insgesamt 570.000 Euro bereitgestellt.

land insgesamt 570.000 Euro für den Kreissportbund (KSB) bereit. Mit fast 40.000 Mitgliedern in über 150 Vereinen bildet der KSB das sportliche Herzstück des Landkreises und verbindet Städte und Kommunen über Vereinsgrenzen hinweg.

Investition in den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Die bereitgestellten Mittel sollen sicherstellen, dass erfolgreiche Projekte wie zum Beispiel die Seniorensportwoche, die Initiative „Starke Väter, starke Kinder“, sowie wichtige Inklusionsprojekte fortgeführt werden können.

„Die Summe von über einer halben Million Euro ist ein Bekenntnis zu unserer Verantwortung als Mehrheitsgruppe. Wir investieren bewusst in das Kompetenzzentrum Sport, um die großartige Arbeit der Ehrenamtlichen langfristig abzusichern“, betonen Martina Esser (Grüne) und Gerhard Ratzel (FDP) abschließend. Mit der Zustimmung zum Haushalt sende man ein Signal der Beständigkeit an alle aktiven Bürgerinnen und Bürger in Friesland.

Fraktion. Trotz knapper Kassen bleibe der Landkreis ein verlässlicher Partner für die Vereine und Initiativen vor Ort.

Massive Förderung für den Kreissportbund

Ein zentraler Baustein dieser Verlässlichkeit ist die Förderung des Sports. Für die kommenden drei Jahre stellt der Landkreis Fries-



Reservierungen
04453 488311
www.windig-steinhausen.de

<p>Ostern 5. April & 6. April 2026 Einlass 11:30 Uhr Buffet 12:00 Uhr 32,90 p.P.</p>	<p>Braten vom Schwein und Rind, Hähnchensteaks, Lachsfilet, Saucen, Kartoffelgratin, Röstkartoffeln, Krokette, Gemüsevariation, Salatauswahl, Dessert</p>
<p>Tag der Arbeit 1. Mai 2026 ab 11:30 Uhr Keine Reservierung nötig</p>	<p>Wir öffnen die Terrasse und laden zu Burgern, Cocktails & Bier ein. In gemütlicher Atmosphäre die Sonne genießen.</p>
<p>Muttertag 10. Mai 2026 Einlass 11:30 Uhr Buffet 12:00 Uhr 32,90 € p.P.</p>	<p>Spargel, Sauce Hollandaise, Kartoffeln, Röstkartoffeln, Krokette, Schweinefilet, Fischfilet, Schnitzel, Räucherlachs, Räucherschinken, Salatauswahl, Veggiebratlinge, Dessert</p>
<p>Christi Himmelfahrt 14. Mai 2026 ab 11:30 Uhr Keine Reservierung nötig</p>	<p>Wir öffnen die Terrasse und laden zu Burgern, Cocktails & Bier ein. In gemütlicher Atmosphäre die Sonne genießen.</p>
<p>Weihnachten Mittags 25. & 26. Dezember 2026 Einlass ab 11:30 Uhr Buffet 12:00 Uhr 37,90 € p.P.</p>	<p>Rinderrouladen, Hähnchen-, Schweine-, Fisch-, Entengerichte, vegetarische Alternativen, verschiedene Beilagen, Gemüsevariationen, Saucen, Salatauswahl, Dessert</p>
<p>Weihnachten Abends 25. Dezember 2026 Einlass ab 17:30 Uhr Buffet 18:00 Uhr 37,90 € p.P.</p>	<p>Rinderrouladen, Hähnchen-, Schweine-, Fisch-, Entengerichte, vegetarische Alternativen, verschiedene Beilagen, Gemüsevariationen, Saucen, Salatauswahl, Dessert</p>

Landesstr. 29 26345 Bockhorn / Steinhausen

Autolackierung und Karosseriefachbetrieb



www.autolackierung-stengler.de

Spot Repair




Collsteder Damm 8
26340 Neuenburg
Tel. 04452 / 14 46




Rund um das Fahrzeug:

- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Reparaturen
- Kundendienst mit Ersatzfahrzeugen
- Beseitigung von Glasschäden
- Achsvermessung/Spureinstellung